

Halle und Umgebung.

Saale o. S., 22. Oktober.

Abg. Delius über die Frauenfrage.

Der Halle'sche Beamtenausflug hielt am Sonntag in Kohls Restaurant eine Vertreterversammlung ab. Nach Besichtigung verschiedener Mitteilungen nahm Herr Abgeordneter Delius das Wort zu der in der letzten Sitzung behandelten Frauenfrage. Er führte gleich einmündig aus, daß die Frage der erwerbstätigen Frau nicht nach Stimmungen beurteilt werden kann, sondern ihrer Bedeutung nach mit sozialem Verständnis zu behandeln sei.

Herr Freyberg bringt eine Entschließung des Eisenbahnrentnerverbandes zur Verlesung, in welcher gegen die cotsmäßige Anstellung der Damen Stellung genommen wird. Herr Sperl erklärt, für ihn sei eine derartige Resolution unannehmbar. Und auch der Vorsitzende meint, daß auf diese Weise nichts zu machen wäre.

Der zweite Punkt der Tagesordnung, die Wohnungsfrage, wurde mit längeren Ausführungen des Herrn Dietrich eingeleitet. Er beipflichtet eingehend den Stand der Wohnungsverhältnisse. Herr Lorenz behandelte die furchtlichen der Behörde vorzunehmenden Ermittlungen. Nach weiterer Diskussion wurde beschlossen, eine neue Petition auszuarbeiten, wozu neben dem Vorstände die Herren Krüger, Sperl und Schmidt noch bestimmt werden.

Die Beschlüsse wurden dann, die nächste Sitzung im November abzuhalten. Die Frage einer großen öffentlichen Versammlung zur Behandlung der Frauenfrage soll von den Vereinen erzwungen werden.

Zum Schluß unterhielt man sich über die Teuerungsverhältnisse und die städtischen Maßnahmen gegen diese.

Zur Verschönerung der inneren Stadt.

Die rührigen Anwohner des Straßenzuges Schmeerstraße, Alter Markt, Rannischstraße möchten, daß ihr Stadtteil gegen andere nicht zurückstehe, und haben in der von Herrn Jeweller Tittel einberufenen Versammlung nachfolgende Bittschrift beschlossen, von der zu wünschen ist, daß ihr recht bald stattgegeben wird, da die beantragten Verschönerungen nicht nur der inneren Stadt, sondern indirekt auch der Gesamtstadt Halle zur Zierde gereichen würden, außerdem aber auch die Wohnlage für die nächsten Anwohner vorteilhafter gestalten würden:

Die ergebenen Unterzeichneten beehren sich hiermit zur gefälligen Kenntnisnahme eines Zeitungsartikels über „Einen zeitgemäßen pädagogischen Entwurf“, sowie die Wertschätzung einer Bittschrift an das Direktorat der Französischen Stiftungen zu überreichen und an den wohlthätigen Magistrat die ergebene Bitte zu richten, auch seinerseits etwas zur Verbesserung der Wohnlage unseres Straßenzuges zu tun. Nicht der Milderung des Straßennetzes, wegen dessen wir eine besondere Eingabe gemacht haben, läßt sich leicht etwas erreichen, wenn unsere nachfolgenden Vorschläge stattgegeben wird. — Der wohlthätige Magistrat und die Stadtgartenverwaltung haben sich in den letzten Jahren dadurch ein weitestgehendes Verdienst erworben, daß sie so manchen Platz der inneren Stadt, der vordem öde und traurig dalag, durch Rosenstreifen und Anpflanzung von Sträußchen bedeutend verschönert haben. Diese Anpflanzungen erfreuen nicht nur das Auge, sie halten auch den Staub ab, tragen zur Verbesserung der Luft bei und bieten den meist in der Mitte angelegten Spielplätzen Schutz, bewirken aber auch, da sich die Spielplätze in der Mitte befinden, daß der Lärm der Kinder beim Spielen die Anwohner weniger belästigt, zumal wenn Holzstämme mit Sand angebracht sind, in denen die Kinder ruhig spielen. — Unsere Kinder sind zumest auf den Großen und Kleinen Berlin angewiesen, zwei Plätze, die vor Jahrzehnten zur Auffstellung von Schaubuden (von Belladina usw.) benutz wurden, heute aber nur noch zum Einrichten von Verkaufsständen für Verkauf von Weihnachtsbäumen dienen.

Solche Verkaufsstände befinden sich jetzt aber in jeder Straße in Tordögen, offenen Hausfluren usw.; für sie findet sich leicht anderswo Platz. Der mit Moaisstein gepflasterte Mittelgang des Großen Berlins hat jetzt gar keine Berechtigung mehr, da sich der Verkehr durch die Passage der „Saale-Zeitung“ einen besseren Weg gesucht hat. Der Anpflanzung dieser Plätze liegt also nichts im Wege. Daß die Anpflanzungen nicht überall gleich sein, ist auch nicht zu befechtigen, wie das Beispiel in anderen Städten zeigt. Merkwürdig ist unsere Landschaftsgärtnerei so auf der Höhe, daß sie solche kleine Schwierigkeiten leicht überwinden würde. — Wenn wir uns auch neilob über die vielerlei Verbesserungen in anderen Stadtteilen freuen, so dürfen wir doch wohl hoffen, daß wir mit unserem Stadtteile nicht auf die Dauer zurückbleiben sollen. Wir möchten deshalb heute auch gleich den weiteren gärtnerischen Ausbau der Promenadenanlagen am Moritzwinger und auf der Neuen Promenade anregen. Erfreulicherweise ist auch hier in den letzten Jahren schon viel für Verbesserungen getan worden. Wir möchten aber bitten, zu beiden Seiten der Fahrstraße sowohl am Moritzwinger als auch an der Neuen Promenade einen Rosenstreifen anzulegen und eine Ligusterhecke anzupflanzen zu lassen. An der Häuserseite kommen 7 Meter breit der Moaisstreifen und das Trottoir, dann kommt unter den Bäumen und daneben noch ein 2 bis 2 1/2 Meter breiter Moaisstreifen. Dieser Streifen könnte ganz gut weggelassen und mit Rosen besät und einer Hecke bepflanzt werden. Die übrigen 7 Meter reichten vollständig aus für den Fußgängerverkehr und zum Spielen für die Kinder. Auch auf der anderen Seite der Fahrstraße ist Platz genug. Durch diese Neuerung würde besonders die Neue Promenade, die meistens recht schmale Anpflanzungen hat, freundlicher aussehen. Die Hecken würden den Staub der Fahrstraße abhalten, anheimeln würden und man würde durch sie auch auf der anderen Seite, also auf der Seite, wo die Anpflanzungen jetzt hind, wenn man sich dort auf den Bänken niederläßt, weniger das Gefühl haben, als ob man auf dem Präsenteller säße, wie es jetzt der Fall ist. Kurzum, die Anlagen würden entschieden gewinnen, zumal wenn man an der Ausmündung oben an der Leypzigerstraße und unten an der Glauchaerstraße, wo der Platz viel breiter ist, die Rasenrabatte breiter auslaufen und einige kleine Blumenbeete einfügen läßt würde. Wie wir hörten, soll in der Moritzwingeranlage bereits ein Spielfeld für Kinder eingerichtet werden. Wir möchten auch die Einrichtung eines solchen Spielfeldes an einer geeigneten Stelle der Neuen Promenade anregen. Daß die Ligusterhecken und der Rosen neben bezüglich unter den Bäumen nicht gedeihen könnten, ist nicht zu befürchten. Es gibt jetzt besondere Grastorten für Schattenlagen und dafür, daß die Quasterecken unter den Bäumen abgehen, haben wir in Halle Tante der Tätigkeit unserer Stadtgartenverwaltung selbst schon Beispiele. Auch dafür, daß viele Hecken wenig oder gar nicht zum Publikum befähigt werden, denn die Ligusterhecke am abhülligen Wege von der Burgstraße nach der Feuerstraße hat sich dort auf gehalten, während das frühere Straußengebiet an dieser Stelle immer zertrümmert wurde. Es ist auch nicht anzunehmen, daß die Hecken ungesund wirken werden, weil man eine Anzahl Durchlässe fürs Publikum anlegen muß. — Auch der Große und Kleine Berlin, Plätze, die früher so trostlose Reiten gesehen haben und heute so beträumt und halbvergessen daliegen, würden durch die erbetenen Anpflanzungen in der Verschönerung der Wohnlage sicher gewinnen.

Zur Bilderbude des Dürerbundes auf dem Roßplatze.

Man schreibt uns: Wir stehen heute im Bildermeien etwa da, wo unsere Vorfahren beim Bilderweilen bei Erfindung der Buchdruckerkunst standen. Durch die großen Fortschritte der billigen und guten Reproduktionstechniken wurden erst in unserer Zeit die Möglichkeiten geschaffen, Bilder in großen Massen originaltreu zu vervielfältigen. Nun erst ist es möglich geworden, billige und dabei doch gute Bilder auf den Markt zu bringen. — Wie jetzt schon zu Hunderttausenden unserer deutschen Volksgenossen unsere großen und tüchtigen Schriftsteller und Dichter durch das Buch, zumindest durch das billige Büchlein reden, so werden schon in der nahesten Zukunft auch unsere großen Maler: Dürer, Rembrandt — ihre lebenswichtigen Nachfahren: Schwind, Ludwig Richter — unsere modernen Künstler: Böcklin, Thoma, Kretsch, Volkmann, Ulls, Müller und viele andere zu Hunderttausenden durch das billige Bild reden.

Den Sinn für diese neue Quelle inneren Erlebens zu wecken, große, von Geschlechtern her aufgeschickelte Schätze des alten Geniequats für die allgemeine Gesehildung nutzbar zu machen: das ist der Zweck unserer Bilderbude. Darum veruchen wir, jeden unserer Volksgenossen an das gute billige Bild heranzuführen. Wir wollen ihm zeigen, wieviel köstliches für einen ganz geringen Preis schon jetzt zu haben ist. Wir wollen ihn anregen, das billige gute Bild viel mehr als bisher zu Geschenken bei Geburtstagen, Hochzeiten, Besuchen, zum Weihnachtsfest usw., als Prämiengabe in Schulen und Vereinen zu verwenden. — Unser Bemühen um die Verbreitung des billigen guten Bildes ist zugleich ein Kampfg gegen das schlechte Bild. In den Stuben der meisten unserer Mitbürger, auch oft genug in denen der sogenannten Gebildeten unter ihnen herrscht als Wandbild vorläufig noch das schlechte Bild vor. Das aber vermag weder Farben- und Formenreichtum seines Besitzers zu entzünden und zu bilden, noch tiefere persönliche Beziehungen zwischen Bild und Beschauer zu wecken. Der Rahmen ist meist das Beste am Bild. Da wünschen wir nun von Herzen, daß das billige gute Bild

jene armenigen Darstellungen aus dem Rahmen und von der Wand verdrängen möge!

Hoher Geburtstag. Anlässlich des Geburtstages der Kaiserin tragen alle öffentlichen Gebäude Flaggenschmuck. Die Kaiserin vollendet mit dem heutigen Tage ihr 54. Lebensjahr.

Der Erzbischof von Sachsen-Meiningen polierte heute früh über der Fahrt von Breslau nach Meiningen mit 5 Minuten Aufenthalt den hiesigen Personenbahnhof.

Die theologische Fakultät der Universität Halle ernannte Otto Clemen, Gymnasialprofessor in Zwidau, am 400jährigen Gedentage der Doktorpromotion Luthers (19. Oktober) zum Ehrendoktor. Clemen gehört zu den besten Kennern der Reformationsgeschichte; er hat die Ergebnisse seiner Forschungen in zahlreichen Abhandlungen niedergelegt. Er war u. a. auch tätig bei der großen Weimarer Luther-Ausgabe und gibt gegenwärtig ein kritisches, aber für weitere Kreise berechnetes Werk aus: wähliger Schriften Luthers heraus, deren erster Band bereits erschienen ist.

Bereitigung des Schweinefleisches? Infolge der überreichen diesjährigen Kartoffelernte wird die Schweinezucht sehr begünstigt. Auf vielen landwirtschaftlichen Gehöften hat man diesem Umstand Rechnung getragen und der Schweinezucht seine Aufmerksamkeit mehr als bisher zugewandt. Die Mehrzahl dieser Vorbesitzer dürfte bis zum Jahresabschluss schlachtreif werden, so daß dann mit einem Sinken der Preise für Schweine zu rechnen ist.

Eine Notlage des deutschen Anwaltsstandes ist nicht länger zu leugnen. Nicht die an sich reformbedürftige Gebührenordnung, sondern die immer größere Ueberfüllung des Berufes ist ihre Ursache. Zur zu feuern, hat man verschiedene Mittel vorgeschlagen, in erster Linie den „numerus clausus“. Der Deutsche Anwaltsverein hat sich in Würzburg dagegen ausgesprochen. Sind die gegen den „numerus clausus“ erhobenen Bedenken begründet, so muß ein anderer Weg zu einer wirtschaftlichen Erhaltung des Anwaltsstandes gefunden werden. Nachdem sich der Deutsche Anwaltsverein auch allen übrigen Vorklägern gegenüber durchwegs ablehnend verhalten hat, wird nunmehr der Verein deutscher Amtsgerichtsanwälte im Interesse des ganzen Standes die Angelegenheit in die Hand nehmen. Wie uns geschrieben wird, hat auf Antrag von Justizrat Schuppe, Deltisch sein Vorhandt sehr beschloffen, der Regierung positive Vorschläge zu machen, wie der Ueberfüllung des Berufes vorzubeugen ist. Ob diese Vorschläge auf den in Würzburg abgelegten „numerus clausus“ zurückkommen werden oder ob man vorschlagen wird, auf andere Weise künftige Zulassungen zu erschweren, darüber wird eine vom Vorstand demnachst einzuberufende Anwaltsversammlung sich schließlich machen.

Wohnungsfrage der preussischen Staatsbahn. Nach einer Verlegung des Ministers der öffentlichen Arbeiten können solchen unteren Beamten und Arbeitern, die sich wegen Wohnungsmangels zur Errichtung von Eigenhäusern entschließen, Baudarlehen aus Staatsmitteln bewilligt werden. Die Betriebsämter sind angewiesen, derartige Gesuche entgegenzunehmen und an die zuständige Stelle begutachtet weiterzugeben.

Schulz Neuapfelung wird die Drenghauptstraße zwischen Gutsjahrstraße und Salzgrabenstraße vom 22. d. Mts. ab auf 35 Tage den Fuß- und Reitverkehr gesperrt.

Der Gartenbauverein zu Halle o. S. label zu der am Dienstag, den 22. Oktober, abends 8 Uhr, im Hotel Kronprinz (Evangel. Vereinshaus) stattfindenden Monatsversammlung ein. Die Tagesordnung lautet: 1. Besprechung über die große Gartenbauwoche zu Bonn, Referenten Herr Otto Schroeter und Herr Dir. Z. Müller, Halle 2. Vermittlung von Preisen für nächstjährigen Ballon-Wettbewerb. 3. Stellungnahme zur Frage des Südparkes, Gärten ist der Zutritt ganz gestattet.

Verleumdung. Am Reden der Steinmühle wurde die am 4. d. Mts. in den Mühlgraben gegangene Frau aus Stötterich als Leide gelandet. Sie ist nach der Leichenhalle des Nordfriedhofes gebracht worden.

Unfall. Ein Kanalarbeiter geriet bei den Arbeiten am Rixdorf mit der linken Hand in die Kalle des Hebekans, wobei ihm 4 Finger derart gequetscht wurden, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Verhüttet wurde ein Arbeiter am Rixdorf von niedergehenden Erbsenmassen. Er erlitt aufsteigend eine Quetschung des Brustkorbes und wurde mittels Straßenbahn nach seiner Wohnung befördert.

Eine Betriebsstörung von 10 Minuten erlitt in der Schmeerstraße die Straßenbahn dadurch, daß sich 3 Wagen derart zusammengefahren hatten und es eine geraume Zeit dauerte, um sie wieder auseinander zu bringen.

Ein Geisteskranker wurde auf dem Marktplatz aufgegriffen. Er war der Anstalt Nienleben entwichen.

Tödlich verunglückt. Ein schwerer Unfall traf am Sonntag in der Cröllwitzer Papierfabrik einen Arbeiter. Er ist verunfallt beim Einsteigen in den Kofenrumpf, um festgelegte Rollen nachzuschauen, abgestürzt und hat sich das Genick gebrochen. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Ein Milchwagen wurde gestern vormittag von einem Geschäftsführer aus Amendorf in der Werfbergerstraße angefahren und stürzte um. Mehrere Flächen zerbrachen und verhütteten das teure Nash auf der Straße.

Geföhren wurde von offener Straße ein einpänniger, graugetridener Kollwagen mit der Firma G. Bester, G. m. b. H., Nr. 9, bespannt mit einem Braunhimmel (selbiger Wallach) mit Stern und Schnippe, 7 Jahre alt. Auf dem Kollwagen befand sich ein Kneifer mit Zeichen P. D. 1/4, und auf dem Dedel des Korbes waren ein Reihbrett, ein Stod und ein Schirm befestigt.

Sunlicht Seife

erhebt sich stets zur stolzen Höhe ihrer einzigen Qualität. Denn ihre Herstellung erfolgt nach bewährtem Verfahren. Diese wichtige Tatsache ist jeder Hausfrau eine Garantie. Man achte daher genau auf die Originalpackung und hüte sich vor den werthlosen Nachahmungen!

SUNLICHT SEIFE
ist ein garantiert reines Seifenprodukt.

SUNLICHT SEIFE
reinigt alle ohne schädliche Waschezulaten.

v. Konstantinopel, 22. Okt. Das Kriegsministerium veröffentlicht folgende Depesche: Der Kommandant einer türkischen Truppenabteilung hatte festgestellt, daß die bei Sanjar in der Zone Dejat konzentrierten bulgarischen Streitkräfte sich auf ein gefährliches, unzugängliches Gebiet verzogen hatten. Er täuschte sie durch einen Scheinrückzug und überließ sie dann, so daß sie die Flüsse ergreifen und alles im Stiche ließen. Die Türken erbeuteten mehrere Geschütze und trieben die Bulgaren über die Grenze zurück.

Der Vormarsch der griechischen Hauptarmee.
SS London, 22. Okt. Nach den neuesten Nachrichten befindet sich die Hauptarmee der Griechen bereits 50 Kilometer hinter der Grenze. Durch den Aufführungsdienst der Aeroplane und Bordenpiloten ist festgestellt worden, daß die türkischen Streitkräfte im Engpaß von Petra Koha konzentriert sind in einer Reihen natürlichem Stellung auf dem Abzue amöhen Gelafona und Gerina. Wie es heißt, hat die griechische Regierung das Angebot Generalis angenommen, eine Section Grenzdörfer nach Griechenland zu bringen.

Erzherzog Rainer †
□ Wien, 22. Okt. (Priv.-Telegr.) Hier zirkulieren bisher unbefähigt gefälschte Gerichte, daß Erzherzog Rainer gestorben sei.
Knox amtsübend.
X. Newyork, 22. Okt. Die "Dispatch", das offizielle Organ des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten, meldet, daß Minister Knox im kommenden Jahre von seinen Posten zurücktreten und sich von seinem öffentlichen Leben zurückziehen wird.

Vermischte Drahtnachrichten
h. Donaubrück, 22. Okt. (Priv.-Telegr.) Der Berliner Dampfer überfuhr auf dem Bahndamm Westheim zwei Personen. Eine Person war sofort tot, die andere trug schwere Verletzungen davon.
v. Camber, 22. Okt. Der nach Patente abgehende Schnellzug ist entgleist. Bedrohliche Bände haben die Gleise geliegt. Drei Wagen wurden zertrümmert, 4 Personen wurden lebensgefährlich, mehrere andere leidet verletzt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.
Die Böllinger Mühle veröffentlicht in heutiger Nummer ihren Geschäftsbericht.
Berliner Börse.
22. Oktober.
(Eigener Fernsprechdienst)
Der recht matte Verlauf der gestrigen westlichen Börsen und die Befürchtung, dass am Ultimo verschiedene Zahlungsstockungen zu erwarten sein werden, haben im Verein mit der

zunehmenden Auffassung der politischen Lage — man befürchtet, dass die Aktion der türkischen Flotte gegen die bulgarischen Häfen im Schwarzen Meere Russland eventuell zu einem Einschreiten und dadurch auch die anderen Mächte zum Vorgehen veranlassen dürfte — recht verstimmt auf die Börse eingewirkt. Es fanden anscheinend grosse Anverkäufe für Rechnung der Provinz statt, vereinzelt sollen auch Zwangsabgaben für solche Firmen vorgenommen worden sein, von denen man besorgt, dass sie bei der Ultimoprolongation auf Schwierigkeiten stossen werden. Der Verkaufszwang war heute keineswegs so stark, dass die scharfen Kursrückgänge dadurch gerichtetigt gewesen wären. Die herkömmliche starke Reaktion für Vergleich zu den umfangreichen Verkäufen, die zu Beginn der Balkanwirren erfolgten. Die starke Abschwächung der Börse ist vielmehr auf die grosse Zurückhaltung der Käufer zurückzuführen. Russische Banken setzten schon reichlich 3 Proz. niedriger ein und erführen später noch eine wesentliche Einbusse. Der Kurs der Petersburger Internationalen Handelsbank ging heute auf unter 198 zurück und erreichte damit den niedrigsten Stand seit langer Zeit. Auch Asow Don-Kommerzbank waren anfangs 4 Proz. und später noch 2 Proz. niedriger. Weiterhin konnten sich russische Banken aber wieder etwas festsetzen, da Petersburg die herausgehobene Ware aufnahm. Auch die übrigen Banken notierten wesentlich gestiegem Schlusskurs. Am Montanmarkt trat ebenfalls starkes Angebot zutage. Es waren hier Einbußen von 2/5-5 Proz. zu verzeichnen. Am stärksten gedrückt war der Kurs der Hansa, der 8 Proz. niedriger einsetzte, sich aber später etwas erholen konnte. Recht matte Haltung herrschte ferner am Rottmarkt vor, besonders für russische Banken, die in 1 Proz. zurückgingen, Reichsantelhandlungen waren 1/2 Proz. abgeschwächt. Unif. Türken waren 2 Proz. niedriger. Zur allgemeinen schwächeren Tendenz trat auch die Befürchtung bei, dass die Reichsbank sich doch genötigt sehen werde, den Diskont binnen kurzem heraufzusetzen. Im weiteren Verlaufe war die Tendenz aber wieder einheitlich fester, und man wüsste wohl, dass die Türken gegen die Montengreiner einen grossen Sieg errungen hätten.

Produktenbörsen.
An der Getreidebörse war im Hinblick auf die politische Unruhigung an der Fondsbörse die Tendenz eine feste, jedoch war das Geschäft still. Rüböl blieb unverändert.
Weizen.
Tendenz: Fest.
22. Oktbr. 21. Oktbr. feiner 200.00 — 212.00 202.00 — 210.00
märl. 200.00 — 200.00 bis mittel 193.00 — 201.00 193.00 — 201.00
209.00 206.00 groß 189.00 — 192.00 189.00 — 192.00
Okt. 218.00 210.75 Dezbr. 183.50 185.00
Dez. 217.75 210.75 Okt. 183.50 185.00
Mai 216.50 214.35 Mai 182.50 179.50
Roggen.
Tendenz: Fest.
märl. 177.00 176.50 bis inld.
Okt. 181.50 179.00 Okt. 181.50 181.50
Dez. 179.30 177.50 Dez. 181.50 181.50
Mai 181.75 179.50 Mai 182.00 182.00
Hafcr.
Tendenz: Fest.
feiner 200.00 — 212.00 202.00 — 210.00
mittel 193.00 — 201.00 193.00 — 201.00
groß 189.00 — 192.00 189.00 — 192.00
Hafcr.
Tendenz: Fest.
Okt. 218.00 210.75 Dezbr. 183.50 185.00
Dez. 217.75 210.75 Okt. 183.50 185.00
Mai 216.50 214.35 Mai 182.50 179.50
Roggen.
Tendenz: Fest.
märl. 177.00 176.50 bis inld.
Okt. 181.50 179.00 Okt. 181.50 181.50
Dez. 179.30 177.50 Dez. 181.50 181.50
Mai 181.75 179.50 Mai 182.00 182.00
Maiz.
Tendenz: Fest.
rund 155.00 — 159.00 155.00 — 159.00
Okt. 181.50 179.00 Okt. 181.50 181.50
Dez. 179.30 177.50 Dez. 181.50 181.50
Mai 181.75 179.50 Mai 182.00 182.00
Rüböl. Tendenz: Fest.
Oktobcr 68.30 — — — — — — — —
Dezember 68.80

Leipzig-Fremdenbörsen.
(Eigener Drahtbericht).
Lokopreise vom 19. Okt., mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.)
Weizen per 1000 kg netto inland 202-208 bzB, argem. 206-210 bzB, Canosa 236-244, russischer 240-245 bzB, Monteblata 228-231. Feinstes.
Roggen per 1000 kg netto inland alter 174-175 neuer 175 bis 180, Posener „ „ russischer „ bzB, Fester. Getreide per 1000 kg netto, Preussische 187-210 bzB, feinstes über 186 bzB, Saalgerate 200-225 bzB, Mähl- und Futtermehl 176-182 bzB.
Hafer per 1000 kg netto inlandisch, alter 184-202 bzB, neuer — — — — bzB, ausl. 202-208. Still.
Mais per 1000 kg netto, amerik. — — — — bzB, runder 161-165 Cinqumtia 210-218 B.
Raps per 100 kg — — — G.
Rapakuchen per 100 kg netto 14.50-15.00 bzB.
Rüböl, stass, per 100 kg netto ohne Fass 67.75 bzB, Still.
Weizenmehl 00 — — — b. — — — Roggenmehl 00 — — — — — — — —
Zucker.
Magdeburg, 22. Okt. Kornzucker 88%, ohne Fass 9.88-9.95 Nachprodukte ohne Fass 7.20-7.30. Rüböl, Brodraffinade I ohne Fass — — — — Kristallzucker I mit Sack — — — — Gemahlene Raffinade mit Sack — — — — Gemahlene Melis mit Sack 8.50 — — — — Rühlig, Rohzucker I, Produkt, trans. frei ab Bord Hamburg per
Oktob. 9.27 1/2 G, 9.32 1/2 B. Jan.-März 9.60 G, 9.65 B, Okt.-Dez. 9.27 1/2 G, 9.32 1/2 B. März. — — — — G., — — — — B., Nov. — — — — 9.30 G, 9.35 B. Mai — — — — 9.27 1/2 G, 9.27 1/2 B., Nov.-Dez. 9.32 1/2 G, 9.37 1/2 B. August. — — — — 9.27 1/2 G, 9.27 1/2 B., Dezember 9.50 G, 9.55 B. Tendenz: Rühlig.
Hamburg, 22. Okt. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I, Produkt 60% bis 68%, Rendemen ohne Nassung, frei ab Bord Hamburg per Okt. 9.25 — — — — Nov. 9.25 per Dezbr. 9.30, Jan.-März 9.50, per Mai 9.72 1/2 per Aug. 9.95. Still.
Kaffee.
Hamburg, 22. Okt. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 7 1/4 G, per Dez. 7 1/4 G, per März 7 1/4 G, per Mai 7 1/4 G. Still.
Wasserstand der Saale.
Trotha, 21. Okt. abends 1.54 m, 22. Okt. morgens 1.54 m.
Flussschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 21. Oktobcr. (Mitgeteilt von der Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaft.) Aktien-Gesellschaft. Vertreter: Richard Baatjan, Halle.) Ankommen sind: Schlepper Nr. 379, Strm. Wiencke, mit Kohle von Hamburg.
Halle a. S., 21. Oktobcr. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer, e. G. m. b. H., Halle a. S. Ankommen sind: Schlepper Nr. 1864, Sr. C. Straube, mit Stückgut von Hamburg, Nr. 106, Sr. Fr. Kämmer, mit Holz von Hamburg.
Schleppschiffahrt auf der Elbe.
(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)
Aken, 21. Oktobcr. Heute traf ein die Käthe Nr. 38, 192 u. 839.

Kulanteste Ausföhrung aller Börsenaufträge
für das In- u. Ausland. Beste Informationen.
Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe
Telegr.-Adr.
Friedwien.

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 22. Oktober.	Sächs. Disch. Akt. Alt.	4	---
	do, do, neu	4	97.00
	do, do, 3 1/2	3 1/2	---
	do, do, 3 7/8	3 7/8	77.50

Amstidnische Fonds.

Argent. Eisenb.-Anl.	4	100.50
Argent. un. 1890, Kl.	5	97.00
do, ausl. Anl. Kl.	5	94.50
China, Anl. v. 93, Kl.	4 1/2	99.50
Holländ. Anl. v. 93, Kl.	4 1/2	99.50
Griech. Anl. 93, Goldr.	1.30	40.00
do, 4 1/2, Monop.-Anl.	1.75	40.00
do, Gold	1.40	40.00
Japan, ausl. Anl. Kl.	4	92.00
Italien. Rente, 4 1/2	3 1/2	---
do, neu	4	---
Mexik. ausl. Anl. Kl.	5	---
Russ. Anl. v. 1900	4	---
Oester. Goldrente	4	85.25
do, Kronenrente	4	85.25
do, Silberrente	4 1/2	88.10
Österr. Papierrente	4 1/2	87.90
Rumän. Anl. 03	5	98.00
do, do, 90	4	92.00
do, do, 100	4	91.00
do, do, 90	4	89.00
Russ. Anl. v. 80, Kl.	3 1/2	---
do, Gold-Anl. v. 84	3 1/2	89.20
do, Staats-Anl. v. 92	4	100.30
do, do, v. 96	4 1/2	79.75
Serb. Gold-Anl. 4 1/2	4 1/2	89.25
Span. Anl. v. 02	4	69.25
Spanische Anl. mittel	4	---
Türk. Admin.-Anl.	1	77.25
do, unil. Anl. v. 1903	4	80.00
do, 1908	4	77.10
Türkenlohn, 400 Fr.	4	153.25
Ungar. Goldrente, gr.	4	87.00
do, do, mittel	4	89.00
Halle-Hütten-Ges.	4	85.50
do, Kronenr. Kl.	3 1/2	77.10
do, Staatsrente 97	4	74.00
do, Eisen-Tr. Kl.	3 1/2	87.10
do, Ser. u. 1er	3	72.50
Buenos-Aires	5	101.75
do, unil. Anl. v. 1906	5	99.75

deutsche Bank	12 1/2	245.00	5	97.80
diskont.-gesellsch.	10	181.50	---	---
resdur. Bank	8 1/2	151.25	7	114.00
essener Kreditanst.	9 1/2	189.80	---	---
Völkner-Kreditanst.	8 1/2	175.00	---	---
Jahamburger Hyp.-Bk.	9	175.00	---	---
Leipzig. Kreditanst.	9	160.50	---	---
Magde. Bankverein	9	160.50	---	---
Meminger Hyp.-Bk.	8	135.00	---	---
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	123.10	---	---
Nationalb. d. Dtschl.	7	120.75	---	---
reuss. Boden-Kred.	8	135.00	---	---
Centr.-Bad.-K.	8	155.00	---	---
Preuss. Hyp.-Akt.-B.	8	115.50	---	---
Preuss. Pfandbr.-B.	8	151.00	---	---
Rheinl.-Kreditanst.	8	156.30	---	---
Russ. u. Frank. Hand.	8	150.50	---	---
Sächsische Bank	8	152.50	---	---
Schaaffhaus. Bankv.	7 1/2	117.00	---	---
Schles. Landesbank	7 1/2	151.50	---	---
Sozies. Boden-Kred.	5	156.00	---	---
Akt.-Bank	7 1/2	109.50	---	---
Schwab. Hyp.-Bk.	7 1/2	109.50	---	---
Wiener Bankverein	7 1/2	136.50	---	---
Wirtumb. Ver.-Bk.	7 1/2	136.50	---	---

Industrie-Aktien.

Akkumulat. Fabr.	25	619.00
Akt.-Ges. L. Anhalt	25	619.00
Berg. u. Hütten-Fab.	10	114.90
Allg. Berl. Omnib.-G.	7	161.25
Allg. Elektr.-Ges.	14	293.00
Ammerl. Papier-Fab.	30	319.00
Anglo-Kont. Guano	7 1/2	116.50
Bad. Kohlenwerke	7	161.75
Badische Anilin	2 1/2	152.50
Beuth. Maschinen-Fab.	2 1/2	152.50
Bergmann. Elektr.	5	125.00
Berl.-Anh. Maschin.	10	171.25
Berl. Bleichw.-Fab.	10	142.50
Berl. Holz-Maschin.	10	142.50
Berl. Maschinen-Fab.	10	142.50
Berl. Maschinen-Fab.	10	142.50
Bismarkhütte	10	142.50
Bochumer Gußstahl	10	142.50
Böhrler & Co.	12	241.00
Braunschw. Kohlenw.	10	147.90
do, do, St.-Prior.	11	210.00
do, do, St.-Prior.	11	199.50
Chem. Fabr. Buckau	12	176.00
Chem. Fabr. Bergk.	12	176.00
Concordia Bergbau	12	207.25
Consolidat. Schalk	12	324.00
Crescitator Papierf.	12	176.50
Deutsche Motoren	11	305.25
Dtsch. Maschinen-Fab.	11	194.50
Deutsche-Luxemb.	11	194.50
Dtsch. Bergwerk	11	170.75
Dtsch. Gasf. u. E. W.	10	157.25
Deutsche Jute-Spinn-	50	592.00
erie-Akt.	20	291.00
Dtsch. Holz-Verw.	7	127.50
do, Waffn. Muniz.	7	127.50
Donnersm. u. K.	18	311.50
Dynam.-Tr. O. Nobel	10	174.00
Eisen- u. Stahl-Ind.	10	174.00
Eintracht.-Bergw.	27	485.00
Eisenerz. Bergw.	8	121.00
Feldmüll. Cellulose	5	165.50
Felten & Guillaum.	12	165.00
Lahnsteiner	5	150.10
Lübch. Zuckerf.	15	215.80
Leipzig. Zuckerf.	15	215.80
Geiseler Eiseng.	10	189.50
Geisewerke Berg	10	189.50

Stöhr. Kammgarn	10	174.00	Westereisen, Alkali	11	212.90
Stoiberger Zinkh.	0	183.00	Westfal. Draht-Ind.	7	161.05
Terra-Akt.-Ges.	0	98.50	Westfäl. Stahlwerke	0	58.00
Thale Eisenh. St. Fr.	18	263.00	Witener Gußstahl	12	195.00
Thale Eisenh. St. Fr.	18	263.00	Witener Mätere	3	72.75
Wegelin & Höbner	12	196.50	Witener Maschinen	20	295.25

Schuss-Kurse.
22. Oktbr. nachm. 3 Uhr.

% Deutsche Reichsanl.	78.30	Mittelmeerbahn	---
% Russ. Staatsanl. 02	86.75	Lübeck-Büchen	---
Österreichische	154.25	Akt. Ber. Strassenbahn	---
Suenos Aires Pr.	8	Elektr. Hochbahn	---
% Japaner	---	Hamb.-Amer. Paketf.	149.12
Armstader Bank	126.62	Hansa-Dampfschiffahrt	184.50
Deutsche Bank	245.00	Norddeutscher Lloyd	117.8
Iskinto	181.12	Aumetz-Friede	180.87
Preuss. Bank	111.00	Bochumer Gußstahl	226.62
Handelsgesellschaft	163.75	Lauraütte	156.62
Nationale Bank f. Deutschl.	120.80	Phönix-Berlin	181.00
Schaaffhaus. Bankverein	116.87	Deutsch-Luxemb.	170.75
% Österreich. Staatsb.	105.50	Gelsenkirch. Bergwerk	179.93
Russische Bank	150.62	Leuna-Mätere	130.50
% Japaner	---	Kölnbacher Hütte	170.30
Harpener	188.00	Harpener	188.50
Iskinto	181.12	Sokolnische Werke	176.00
Preuss. Bank	111.00	do, Eis.-Ind.	82.80
Handelsgesellschaft	163.75	Allg. Elektr.-Ges.	252.75
Nationale Bank f. Deutschl.	120.80	do, Ber. Strassenbahn	157.25
Schaaffhaus. Bankverein	116.87	Licht und Kraft	162.00
% Österreich. Staatsb.	105.50	G. d. elektr. Untern.	162.00
Russische Bank	150.62	Schuckert	147.97
% Japaner	---	Witener Mätere	222.00
Harpener	188.00	Dynamite-Fruct	174.00
Sokolnische Werke	176.00	Meridionalbahn	127.97
do, Eis.-Ind.	82.80		
Allg. Elektr.-Ges.	252.75		
do, Ber. Strassenbahn	157.25		
Licht und Kraft	162.00		
G. d. elektr. Untern.	162.00		
Schuckert	147.97		
Witener Mätere	222.00		
Dynamite-Fruct	174.00		
Meridionalbahn	127.97		

Tendenz: fest.

Deutsch. Reichs-Anl.	100.50	Dorsterw.-Batt. St.-A.	0	8.00
do, do, 3 1/2	88.50	Kölnb. Verkehrs-	0	41.00
do, do, 3	78.40	Böhlenderwerke	8	---
Preuss. Konsols	100.50	Glauziger Zuckerf.	0	184.00
Bayer. St.-Anl. unkl. 18	99.80	Hall. Zuckerfabrik	15	131.40
do, do, 3 1/2	87.10	Korbisdorf. Zuckerf.	0	141.00
Hamb. Staatsanleihe	99.20	Kunstanst. B. Gross	0	---
do, amor. 1907	79.30	Leipa Baumwollsp.	12	224.50
do, amor. 11 unkl. 21	79.30	do, do, 1908 1/2	12	224.50
do, St.-Anl. 1896	87.90	do, do, 1909 1/2	12	224.50
Hess. St. unkl. 1919-19	87.00	do, do, 1911 1/2	12	224.50
do, 1893-1909	87.00	Kommunalb. f. Kar.	5	100.00
do, 1899-1905	78.10	do, unkl. 1913	5	94.75
Sachs. Staats-Rente	94.90	do, do, 1913	5	94.75
Berl. St.-Anl. unkl. 18	91.50	do, do, 1914	5	94.75
do, do, 1904	91.50	Aukt.-Tep. Eb.-Akt.	8 1/2	198.00
Prinz. Stadt-Anl.	91.50	Buchhändler Eb.	---	---
Prinz. unkl. 1918-21	91.50	Akt. A. A.	10 1/2	223.00
do, 93, 01, 10	91.50	do, do, 1913	11 1/2	233.00
Halle St.-Anl. 02	---	Anst.-Akt.	9	160.50
do, do, 1913	---	Leipz. Hyp.-Bk.-Akt.	8	155.70
Halle do, 1900, 1006	---	Sachs. Bank-Akt.	12	152.50
do, do, 1910	---	do, Bod.-Kr.-Akt.	7	140.00
do, unkl. 21	---	Gr. Leipz. Straßbn.	10	208.50
do, do, 1906, 92	---	Leipz. Elektr. Strß.	8	180.50
do, do, 1900, 1111	---	Crowl. Papierfabr.	12	170.00
Magd. do, 1902	99.00			
do, do, unkl. 17-20	99.00			
do, do, unkl. 1921	89.10			
do, do, unkl. 1916	88.25			
do, do, L. 03, 01	88.50			
Naumb. do, unkl. 01	88.50			
Landsh. Chr.-Fäbr.	90.70			
do, do, 1901	87.10			
do, do, 1908	87.50			

Tendenz schwächer.

Bank für Handel und Industrie (Danzstädter Bank) Filiale Halle a. S.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Beleuchtungs - Gegenstände

für Gas, Elektrisch und Petroleum, als:

Ampeln, Zuglampen, Kronen, Pendel, Decken-Beleuchtungen, Tisch- u. Hängelampen, Küchenlampen u. Laternen aller Art in sehr reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt das Spezial-Geschäft

Gustav Brose, Leipzigerstrasse 96, Delitzscherstr. 75.

Mittwoch, den 23. Oktober,

3-7 Uhr nachmittags,

in meinen Verkaufsräumen

Praktische Vorführung

Patent-Reform-Grudeöfen

zum Kochen, Braten, Backen.

Verbrauch an Feuerungs-Material in 24 Stunden

für 6-10 Pf.

Über 15 000 Öfen im Betrieb.

Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 57, vorm. Wilt. Heckert.



Wo
kauft man billig nur
für sich gearbeitete
Möbel- u. Holzwaren?
Fleischstrasse 31.
Wohlfahrt u. Magazin
H. Bergmann Tischler-
meister.
Ausstattungen
von Mark 300, 500, 800,
1200, 5000 teils am Lager.
Billiger
bedeut. unter Selbstkostenpreis:
1 eichenes Schlafzimmer
1 mahagoni Salon
1 mahagoni Salon
1 eichenes Schlafzimmer.
Tel. 2382.
Lieferung frei durch eigenes
Geschäft.

Sonder-Angebot
bis Ende Oktober.
Farbige wollene
Blusen
werden zu
95 Pfg.
demlich geremigt und gebügelt
Galgenberg,
Dampfwäscherei,
Färberei,
Chemische Reinigung.
Gardinen-Appretur auf Neu

Kaffeemühlen
zum Festschrauben an die
Stange von 4-6 cm.
C. F. Ritter,
Leipzigstr. 90, Rabatm.

Abwaghbare Spielkarten
St. Perlit 2, 1.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt man Neichen von 2 Pf., die in
rothen (rote) Schrift a. wobl. Band
H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 57.

Wring-Maschinen
kauft man am besten u. billigsten
b. **O. Sparmann,** neb. Wils. 2b.

PERZINA-MIGNON
der beste kleine Flügel
Niederlage: Halle,
Hermann Lüders, Mittelstr.

Der Frauenverein für Armen- u. Krankenunterstützung
der Johannesgemeinde (C. P.)
hält am **Dienstag, 29. Oktober d. J.** im Gaara Vereinslokal
für die Frauenvereine, Kleine Marktstraße 16, von früh 10 bis
abends 10 Uhr seinen diesjährigen
Bazar
an. Wir bitten hierdurch alle, die ein Herz für arme Kranke haben,
uns durch Besuch des Bazar zu beehren. Auch für den fleißigen
Einkauf sind wir dankbar. Der Bazar währt nur einen Tag,
für die Kranke haben Frau Thierfelder, Kegel und die
Frauen Lorenz, Rabitz und Wellmann glänzend durch
ausgezeichnete musikalische Darbietungen (Gitarre u. Klavier
u. Gitarre, Violoncello auf Piano und Violine) zu erfreuen, worauf wir
besonders aufmerksam machen. Für Gefälligkeiten, welche der Art
sind, ist der Bazar ausgedehnt. Gefälligkeiten bitten wir freundlichst
einer der unterzeichneten Damen zuzuleiten zu wollen.
Der Vereinsvorstand.
Frau Anna Gaert, Frau G. Ernst, Frau Bruno Reinitz,
Frau H. Ebdemann, Frau Joh. Schöne, Frau E. Schwart-
burger, Frau E. Stahl, Frau J. Stavenhagen, Frau E. Tischer,
Dr. med. Gaert, Herr C. Fischer.

H. Schnee Nachf.
Gr. Ulrichstr. 54.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Stromflußwaren und Zerklopfen.

Erich Scharzer
Gartenbau
Bollbergerweg 114,
Wienberg 2.
Schmittwägen, Stauden
engros Fernr. 3804 an detail.

Wollfäden, gestempelte
Verlobungsringe.
Juwelier **Tittel,**
Schmeichl 12, Ecke Kapfenstraße.

Familien-Nachrichten.

Dankesagung.
Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme beim
Heimgang meines lieben
Mannes, des Geschäftsführers
Hermann Debitsch, sage ich
hiermit allen herzlichsten
Dank.
Halle a. S., d. 22. Okt. 1912.
Im Namen
der Hinterbliebenen
Klara Debitsch

Die Beerdigung der Frau
Johanne Elste aus Rosenfeld
findet Mittwoch nachm. 2 Uhr
von der Kapelle des Nordfriedhofes
aus statt.
Louis Elste.

Moderne Augengläser
in nur besten bewährten
Qualitäten unter
Garantie für festen u.
leichten Sitz empfiehlt als
besondere Spezialität
zu ermäßigten Preisen die
Optische Anstalt
Carl Schneider,
20 Grasse
Ulrichstr. 20.
Gegr. 1851. Fernruf 2500.
Reparaturen stets sofort.

Uhr-Ketten
nur Garantemarken.
B. Klinz,
Goldschmied,
Gr. Ulrichstr.

Regenschirm,
bei der Feiligkeit am Sonntag
auf der Verglebe vertrieben.
Bitte Mitgabe an B. Kaufm.
Bresin, Gr. Ulrichstr. 19, 11.

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige
Pflicht, ihre A. H. A. H. und auswärtigen In-
aktiven von dem zu Frankfurt a. M. am 18.
Oktober erfolgten Ableben ihres lieben Alten
Herrn, des Oberlehrers
Georg Richter, Weissenfels,
gezilemnd in Kenntnis zu setzen.
Die Burschenschaft
„Salingia“ zu Halle a. S.
I. A.: Steger.

Werkmeister-Verein für Halle a. S. u. Umgegend.
Sonabend nacht entschlief nach kurzem Kranken-
lager unser langjähriges, treues Mitglied
Herr Wilhelm Küpper
im kurz vollendeten 70. Lebensjahre.
Wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr
von der Kapelle des Cröllwitzer Friedhofes aus statt.
Um rege Beteiligung bitte
Der Vorstand. I. A.: Otto Meyer.

Heute nachmittag 3/3 Uhr erlöste der liebe Gott
nach langem, schwerem Leiden meine heissgeliebte Frau,
unsere herzengute Mutter, Schwieger- und Grossmutter
Frau Friederike Lüderitz
geb. **Weber**
an ihrem 62. Geburtstag durch einen sanften Tod.
Dies zeigt schmerz erfüllt an
im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Friedrich Lüderitz.
Halle a. S., Wittekindstr. 22, am 21. Oktober 1912.
Die Trauerfeier findet Donnerstag vormittag 11 Uhr
im Trauerhaus, die Beerdigung Freitag in Leipzig statt.
Kranzspenden dankend verboten.

Für die uns beim Hinscheiden unseres teuren
Entschlafenen, des Privatmanns
Albert Enke
erwiesene herzliche Teilnahme sprechen wir hierdurch
unsern tiefgefühlten Dank aus.
Familien Enke und König.

+ Bruchleidende +

nehmen oft ihr Leben zu leicht und tragen kein Bruchband, weil
der Federdruck zu leicht ist. Mein Bruchband ohne Feder
„**Extrabreite**“ Tag und Nacht tragbar, hat sich seit 1894 auch
bei verletzten Wunden bewährt. Solche Bruchbänder
eigenes Fabrikat. Leib- und Vorkleidbänder, Geradenhalter.
Mein Vertreter ist mit Muster anwesend in Halle Sonnabend,
26. Okt., 9-11, Stadt Bernburg, Brandstraße.

Bruchb.-Spez. f. Bogislav Erben, Stuttgart, Schwabstr. 38a.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung:

Goethe
aus näherem persönlichem Umgange dargestellt.

von
Johannes Falk.

Eingeleitet und für Hendels Bibliothek der Gesamtliteratur
des In- und Auslandes neu herausgegeben von Rudolf
Eckert. Mit Anhang I und II.

Broschiert Mk. 1.—; in Leinen gebunden Mk. 1.35.
In Geschenkband Mk. 2.—.

Das vorliegende Buch „Goethe aus näherem persönlichem Umgange dargestellt“, wurde von Falk zu Anfang des Jahres 1824 verfasst, um erstmalig nach Goethes Ableben im Jahre 1832 veröffentlicht zu werden. Rudolf Eckert hat das interessante Buch für Hendels Bibliothek der Gesamtliteratur neu herausgegeben, und diese Arbeit ist mit Freuden zu begrüßen. Das Buch wird den Goethe-Liebhabern und Goethe-Forschern manche interessante Stunde bereiten und neben den übrigen Veröffentlichungen Goethescher Gespräche und Charakteristiken einen dauernden Platz in der Literatur behaupten. Aus dem Inhalt des Buches sei kurz genannt: 1. Goethes Mutter, und einige Beiträge zu ihrer Charakteristik; 2. Allgemeiner Umriss von Goethes Charakter als Mensch und Künstler; 3. Goethes Ansicht der Natur; 4. Goethes wissenschaftliche Ansichten; 5. Goethes Humor; 6. Goethes Verhältnis zu ausgezeichneten Zeitgenossen und Urteile über sie. I. u. II. Anhang: Brief eines sechzehnjährigen Jünglings, als er Goethe zum erstenmal gesehen. Ueber Goethes „Faust“. Ein Fragment.

Reichhaltige Kataloge kostenlos.
Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Alte Kronleuchter
sowie sämtliche Beleuchtungs-Gegenstände etc.
werden wie neu
aufgearbeitet, bei billigster Berechnung u. schnellster Lieferung.
-Gebr. Plato, Galvan. Institut, Gr. Brauhausstr. 29,
Telephon Nr. 878.

Das Klavierspiel erlernt sofort,
wer sich der glänzend bewährten „Lustonschrift“ bedient. Jeder kann
samt in kürzester Zeit Gott und tobetrenn Klavier spielen. Der
Musikverlag **Emphonie, Friedenau 264** bei Berlin, sendet
gegen 40 Pf. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probeblätter.

Winteräpfel!
Reinetteforten, Stettiner, Tischbitten, Weißkanten, gut sortiert,
Sentner 10 Mk. Befellungen umgehend erbeten.
Robert Kretzschmar, Uebra a. U.

Der Herrenwelt
angelegentlich empfohlen.

Stets auf der Höhe sind
Herz Stiefel
mit dem Herz auf der Sohle
NEU
Special Stiefel zu 16.50 für Herren u. Damen
Alleinverkauf für Halle a. S. bei
C. Buchalla,
altrenommierte Firma; gegr. 1848.
80 Gr. Steinstrasse 80.

Ausverkäufe werden nicht unterhalten.
Sontages nur geöffnet von 11 1/2 - 1 Uhr.

Montag den 21. d. Mts., abends 6 1/2 Uhr, ist in der Land-
bergstrasse zu Halle a. S.
dunkler Rotdimmellwallach,
schwerer Belager, 7 Jahre alt,
mit grau gestrich. Einspänner-Rollwagen
Nr. 9 geschnitten (Geschl. Nr. 20 eingelangt), **gefohlen.**
Erscheinliche Angaben an die Kriminalpolizei zu Halle a. S.
oder an Vester, 68. m. d. O., Expedition der Kgl. Preuss. Staats-
bahn, Halle a. S. Wohnung wird zugesichert.